

Ins Berufsleben schnuppern

Anbieter für das fünfwöchige Praktikum stellen sich Schülern des gymnasialen Aufbauzugs vor

Von Karin Freudenberger

OBERSULM Der Aufbauzug „Gesundheits- und Sozialmanagement“ des Paul-Distelbarth-Gymnasiums in Afaltrach ist in diesem Schuljahr in die zweite Runde gestartet. Waren es im ersten Jahr noch zwölf Schüler, so stieg die Zahl in diesem Herbst bereits auf 16. Die Besonderheit des dreijährigen Aufbaugymnasiums, das zum Abitur und der allgemeinen Hochschulreife führt, ist ein fünfwöchiges Praktikum.

An einem Kennenlernabend im Gymnasium stellten sich jetzt drei der insgesamt sieben Partner vor. Rico Lehnert gab nur einen groben Abriss über die Stiftung Lichtenstern, da die Schüler bereits am nächsten Tag zu Besuch nach Lichtenstern kommen sollten.

Sinnvoll Raphael Hoffmann erläuterte, wie unterschiedlich die Aufgabenfelder im Diakonischen Werk Heilbronn sind. Zwar habe seine Institution noch keine Praktikanten aus Obersulm gehabt, doch glaube er trotzdem, dass sich sinnvolle Betätigungsfelder finden würden. „Wir nehmen Sie jedoch nicht in Beratungsgespräche von Hilfesuchenden mit“, machte er vorab klar, dass solch sensible Termine nur ausgebildeten pädagogischen Kräften vorbehalten seien. Gut vorstellen könne er sich eine Mitarbeit in den Tafelläden oder in der Seniorenarbeit.

Auch Steffen Schnizer von der Firma Multi Packaging Solutions



Steffen Schnizer von der Firma Multi Packaging Solutions war nach der Präsentation im Paul-Distelbarth-Gymnasium von vielen Fragestellern umringt, die Interesse an einem Praktikum zeigten. Foto: Karin Freudenberger

aus Obersulm ermunterte die Jugendlichen, bei ihm zu arbeiten. „Wir können durchaus bis zu fünf Praktikanten nehmen“, erklärte er. Eines machte er den potenziellen Bewerbern gleich klar: Die Eintrittskarte ins Unternehmen führt über eine ordentliche Bewerbung. Wie die aussehen muss oder nicht sein darf, erklärte er mit vielen Details.

Nicht vertreten beim Kennenlernabend waren die ebenfalls rekrutierten Partner Evangelische Jugendhilfe Friedenshort in Öhringen, Lidl Dienstleistung, Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot und Barmer GEK Heilbronn.

Nach der Firmenpräsentation stellten sich die Schüler vor. Dabei wurde schnell klar: Sie hatten sich

bewusst für ein Aufbaugymnasium mit sozialer Ausrichtung entschlossen, wollten auch bevorzugt in diesem Themenbereich das Praktikum absolvieren. Gleich mehrfach kam die Aussage, teamfähig zu sein und gerne mit anderen Menschen zu arbeiten. Aber auch großes Interesse am IT-Bereich spiegelte sich teilweise wider. Und vor allem: Die Jugendlichen lobten die Möglichkeit, in diesem Praktikum ins Berufsleben schnuppern zu dürfen.

Vielseitig Nach der Vorstellungsrunde hatten die Schüler die Möglichkeit zu individuellen Fragen. Und da war vor allem Steffen Schnizer dicht umringt, versprach einen Einblick in die Arbeitswelt, von der

Gestaltung bis zum Produktionsprozess. „Ihr werdet bestimmt nicht zum Kaffee kochen und Kopieren eingesetzt sondern dürft wirklich produktiv und vielseitig mitarbeiten“, so das Versprechen des Multi-Packaging-Solutions-Chefs. Ein Lob schickte er übrigens an die letztjährigen Praktikanten. Schulleiter Ulrich Müller wies im Gespräch mit der *Heilbronner Stimme* darauf hin, dass alle seitherigen Anbieter auch in diesem Jahr wieder mit im Boot seien. Obwohl einige Firmen im vergangenen Jahr gar keine Praktikanten bekommen hatten.

Für die Schüler geht es jetzt ans Schreiben von Bewerbungen bei den Firmen. Das Praktikum selbst findet vom 24. April bis 24. Mai statt.